

wellenklänge 2021
Pressespiegel - eine Auswahl
Streben & Sterben
16.07. – 31.07.2021



wellenklänge
lunz am see

Thema & Festivalkonzept

Streben & Sterben

Im vergangenen Jahr ging es uns auch so, wie euch allen. Noch nie standen wir vor so großen Herausforderungen wie 2020. Verluste, Unsicherheiten, Isolation und das gleichzeitige Streben nach medizinischen und strukturellen Lösungen gingen stets Hand in Hand, und werden uns auch 2021 noch weiterhin begleiten.

Unser Jahresthema „Streben & Sterben“ rückt daher zwei Aspekte besonders ins Licht, die uns alle betreffen. Einerseits das Streben nach etwas im Außen, die Bewegung hin zu etwas, das Emporstrecken und Wachsen. Auf der anderen Seite den Abschluss eines jeden Zyklus, den Rückzug nach innen und im finalen Akt das Sterben. Sterben also als Vollendung einer Bewegung, die gleichzeitig Neuanfang ist, und die grundsätzliche Frage nach Vergänglichkeit.

Jede Geburt feiern wir mit Freudentränen und Glückshormonen. Das Ende unseres geschätzten Lebens fristet in unserem westlich-europäischen Kulturkreis hingegen ein mit Angst und Trauer behaftetes Schattendasein. Diesem wollen wir uns liebevoll zuwenden, um es als ebenso würdevolles Ende eines Lebenszyklus – vielleicht sogar – zu feiern.

Wir laden euch ein: Feiert mit!

Herzlich,

Julia Lacherstorfer & Simon Zöchbauer [Intendanz]

Programm

- | | | | |
|-----------------|---|-----------------|---|
| 16.07.
19:00 | Eröffnungskonzert
Violetta Parisini (AT) &
Schmusechor (AT) | 28.07.
16:30 | See.Rund.Gang |
| 17.07.
19:00 | Podiumsgespräch
“Wohin streben wir, wozu
leben wir?” | 29.07.
19:00 | CPM-Lab
Abschlusskonzert
Angélica Castelló (MEX),
David Six (AT),
Simon Zöchbauer (AT)
& Workshop-
teilnehmer*innen |
| | Abendkonzert
Sketchbook Orchestra -
Leo Skorupa (AT) | | Abendkonzert
Matteo Haitzmann (AT) |
| 18.07.
11:00 | Matinée
MILLYCENT (AT) | 30.07.
19:00 | Podiumsgespräch
“Letzte Hilfe: Der schmale Grat
zwischen freiem Willen und
Gewissenskonflikt.” |
| 20.07.
16:30 | Märchenwanderung
Helmut Wittmann (AT) | | Abendkonzert
Emily Stewart (UK) |
| 22.07.
19:30 | Art of Duo
Elina Duni (ALB) &
Rob Luft (UK) | 31.07.
19:30 | Abschlusskonzert
My Ugly Clementine (AT) |
| 23.07.
19:00 | Abendkonzert
Die Knoedel (AT)
Support: Schallwellen-
Musikwerkstatt | | |
| 24.07.
19:30 | Abendkonzert
Orjazztra Vienna -
Christian Muthspiel (AT) | | |
| 25.07.
18:00 | Jakobisingen
Opas Diandl (IT),
Scheibbser3er (AT) | | |

Ein Auszug aus dem

Pressespiegel 2021

CONCERTO MAGAZIN Juni 2021

Das Herzstück des Festivals **wellenklänge** bildet bis heute die preisgekrönte Seebühne von Hans Kupelwieser, die 2004 konzipiert und von der Gemeinde Lunz errichtet wurde. Das Festival dient der zeitgenössischen Kunst mit einem musikalischen Programm als Zentrum. Jedoch auch Tanz, Theater, Zirkus und bildende Kunst – jede künstlerische Ausdrucksform ist in Lunz möglich, spartenübergreifend und von höchster Qualität. Dieses Jahr steht das Festival unter dem Motto „Streben & Sterben“ und geht vom 16. – 31. Juli in Lunz über die Bühne. Nähere Info: www.wellenklaenge.at/programm-2021

Wellenklänge 16.-31. Juli

Violetta Parisini eröffnet, My Ugly Clementine beschließt das Wellenklänge Festival am malerischen Lunzersee/NÖ, das heuer unter dem Thema „Streben und Sterben“ steht. Dazu schreibt das Intendantenduo Julia Lacherstorfer & Simon Zöchbauer: „Im vergangenen Jahr ging es uns auch so, wie euch allen. Noch nie standen wir vor so großen Herausforderungen wie 2020. Verluste, Unsicherheiten, Isolation und das gleichzeitige Streben nach medizinischen und strukturellen Lösungen gingen stets Hand in Hand, und werden uns auch 2021 noch weiterhin begleiten. Unser Jahresthema „Streben & Sterben“ rückt daher zwei Aspekte besonders ins Licht, die uns alle betreffen. Einerseits das Streben nach etwas im Außen, die Bewegung hin zu etwas, das Emporstrecken und Wachsen. Auf der anderen Seite den Abschluss eines jeden Zyklus, den Rückzug nach innen und im finalen Akt das Sterben.“ Mit Konzerten, Podiumsgesprächen, Performances und Workshops wird diesem Motto nachgegangen werden.

www.wellenklaenge.at



Julia Lacherstorfer & Simon Zöchbauer

FILM SOUND &
MEDIA Magazin Mai/Juni



Wellenklänge

Der Begriff »zeitgenössische Strömungen«, mit dem sich das Festival Wellenklänge selbst beschreibt, ist breit interpretierbar. Und entsprechend vielfältig ist auch das Programm, das am Ufer des Lunzer Sees geboten wird. Neben Podiumsgesprächen und Märchenwanderungen gibt's vor allem auch Konzerte – etwa von Die Knoedel, My Ugly Clementine oder vom Schmusechor (Foto).
16. bis 31. Juli Lunz am See, Seebühne

The GAP Juni 2021



Ab FR 16. 7.

FESTIVAL



Streben und Sterben auf der Seebühne

Es gibt Festivals, deren Programm einem vielleicht wenig sagt, das aber mit so viel Liebe gemacht ist, dass es einfach neugierig macht; und zwar auf alles. Und so könnte man sich für zwei Wochen in Lunz am See einquartieren, um herauszufinden, was sich folgende Künstler mit Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer zum Thema „Streben & Sterben“ für die Seebühne ausgedacht haben: Violetta Parisini & Schmusechor, Sketchbook Orchestra, Milly Groz, Elina Duni & Rob Luft, Die Knoedel, Christian Muthspiel & Orjazztra Vienna, Opas Diandl & Scheibbser3er (Jakobisingen), Matteo Haitzmann, Emily Stewart und My Ugly Clementine.

Ein Podiumsgespräch mit der Zukunftsforscherin Anja Kirig oder der Palliativmedizinerin Gudrun Kreye sowie eine Märchenwanderung mit Helmut Wittmann und ein See.Rund.Gang mit Sybille Chiari zum Thema „Klimakrise“ runden das Programm ab.

WELLENKLÄNGE
16. bis 31. Juli, Lunz am See,
www.oeticket.com, www.wellenklaenge.at

heft 5-6|2021

Schau Magazin Mai/Juni 2021



© Thomas Pöschl

KATZE IM SACK

Festival. Böse Zungen könnten behaupten, hier wird die Werbetrömel für die Katze im Sack gerührt, wo die künstlerische Leitung erst ab 9. März das Programm für die heurigen „Wellenklaenge“ in Lunz am See veröffentlicht. Doch wer die vergangenen Jahre das Griss um die Karten für das von Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer spannend und facettenreich programmierte „Festival für zeitgenössische Strömungen“ mitbekam, kann sich ausmalen wie schnell das pandemiebedingt reduzierte Kartenkontingent vergriffen sein wird. In diesem Sinne: Rot eintragen oder Timer stellen, am 9. März ist Vorverkaufsstart. www.wellenklaenge.at

NIEDERÖSTERREICHERIN Frühjahr 2021



wellenklaenge 2021

Das Lunzer Festival hat als diesjähriges Jahresthema „Streben & Sterben“ erkoren und rückt daher zwei Aspekte besonders ins Licht, die uns alle betreffen. Einerseits das Streben nach etwas im Außen, die Bewegung hin zu etwas, das Emporstrecken und Wachsen. Auf der anderen Seite den Abschluss eines jeden Zyklus, den Rückzug nach innen und im finalen Akt das Sterben. Umgesetzt wird das Thema musikalisch zwischen 16. und 31. Juli von illustren KünstlerInnen wie Millycent, Die Knoedel, Christian Muthspiel und My Ugly Clementine (Foto).

Ticket Magazin Sommerausgabe

STREBEN & STERBEN

Festival. Wenn Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer programmieren, geschieht das mit viel Herz und Tiefgang. „Das Ende des Lebens fristet in unserem Kulturkreis ein Schattendasein. Diesem wollen wir uns liebevoll zuwenden, um es als ebenso würdevolles Ende eines Lebenszyklus vielleicht sogar zu feiern“, sagen sie und laden unter dem Titel „Streben & Sterben“ zum „wellenklaenge“-Festival. Auf der Bühne in Lunz am See: Violetta Parisini, My Ugly Clementine, Matteo Haitzmann, Emily Stewart und viele andere. **16. bis 31. Juli, www.wellenklaenge.at**



NIEDERÖSTERREICHERIN JUNI 2021

Unbändige Spielfreude

KONZERTE. Unter dem diesjährigen Motto „Streben & Sterben“ bietet das Festival wellenklaenge in Lunz am See auch heuer wieder ein hochkarätiges Programm aus zeitgenössischer Musik. Am 23. Juli zeigen beispielsweise Die Knoedel (Foto), wie man Volksmusik völlig neu denken kann. **INFO:** 16. bis 31.7., 3293 Lunz am See, wellenklaenge.at

VOR Magazin Juli 2021



Bis 26. Juli BEST OF SHAKESPEARE „Shakespeare einmal anders“...

24. Juli KAFKAS AMERIKA Philipp Hochmar wird am 24. Juli die Langwiese im Thermalbad Bad Vöslau...

24.-26. Juli FREUNDSCHAFTSSPIEL Die Wachauffestspiele 2020 im Renaissance-Ambiente des Teisenhofers...

17. Juli-1. August WELLENKLAENGE Zeitgenössische Musikströmungen auf der Seebühne in Lunz am See...

Der YBBSTALER Juli 2021

Streben & Sterben am Lunzer See

Jetzt Tickets für wellenklänge 2021 bei oeticket.com sichern

Das Jahresthema „Streben & Sterben“ des Festivals „wellenklänge“ rückt daher zwei Aspekte besonders ins Licht...

Table with 2 columns: Date and Event Name. Includes events like 'Eröffnungskonzert', 'Podiumsgespräch', 'Abendkonzert', 'Märchenwanderung', 'Art of Duo', 'Abendkonzert', 'Abendkonzert', 'Jakovsingens'.

Wellenklänge

Elina Duni (ALB) – „Parti“. Auf zwei Alben mit ihrem Jazzquartett ließ die in Tirana geborene Musikerin...

Milkycent (A). Als Milkycent schnappt sich die Sängerin und Pianistin Milly Gros alte Popsongs und Discohits...

Violetta Parisini (A) – „Alles bleibt“. Wer Johann Hölzel oder Jürgen Udo Bocklmann heißt, muss naturgemäß ein wenig am Namen schrauben...

Podiumsgespräch „Letzte Hilfe: Der schmale Grat zwischen freiem Willen und Gewissenskonflikt.“

Abendkonzert My Ugly Clementine (AT)

Leonhard Skorupa Sketchbook Orchestra (A) – „Ungut“. Der Komponist, Saxofonist und Klarinetist Leonhard Skorupa präsentiert ein 14-köpfiges Ensemble...

DER STANDARD 16. Juli 2021

FESTIVAL

Stilbunte „Wellenklänge“ in Lunz am See

Wien – Auch wer mit Musik nichts anfangen kann, ist in Lunz am See gut aufgehoben. Die Gegend inmitten des Mostviertels ist quasi ein von der Natur erschaffenes begehbares Gemälde...

vielfalt des Gebotenen zu zählen. Es startet die Reihe am Freitag mit Vokalistin Violetta Parisini, die ihr neues Album Alles bleibt präsentiert...

Kollektiv rund um Christoph Dienz wieder aktiv. Mit Still brachte es eine entschleunigte Einspielung heraus, die sich als atmosphärisch dichte, jedoch diskrete Kammermusik präsentiert...

ist eben raffiniert ersonnene Musik, die auch vom integrierten Koehne Quartett umgesetzt wird. Mit dabei auch große Namen wie Saxofonist Wolfgang Puschnig...

www.wellenklaenge.at

32 FALTER 28/21 LEXIKON: MUSIK

MUSIK E Tipp



Oben: Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer verantworten das Programm Unten: Tiroler Volksmusik mit Hang zum Avantgardistischen: Die Knoedel

Sommerfrische mit Kunst und Musik: Die Wellenklänge am Lunzer See

In Lunz steht die Zeit still. Wer hierherkommt, meint es ernst mit der Entscheidung. Es gibt das salzigste Gras und das kühlschmeckende Limonade...

holen: Das 14-köpfige Ensemble kann rhythmisch und modern, in jedem Fall virtuos, dieses Mal im Team mit dem Jazzer Wolfgang Puschnig und dem Koehne Quartett...

Talk oder Romy Music. Auch diese Übung hat einwirdelnd. Support: Volker, Flac, Wörte, Fr 20:30

Popfest Wien

Anna Maho / T-Ser / David Gollin / Slav / Eli Preis / Buntepuste Arena, Open-Air, Do 16:00

Jazz

Bluesooth (A). 2017 von diversen versierten Bluesmusikern gegründete Band, die neben ausgewählten Blueshits auch Rock- und Funkcover im Programm hat...

Stefanie Dvorak & Otho (A) – „Lieben und Leben in der Vorstadt“. Otho ist eine schwarzhaarige Wienerin, die sich als Label „jockige Vorstadtweib“ versteht...

Wolfgang Puschnig (A). 2017 von diversen versierten Bluesmusikern gegründete Band, die neben ausgewählten Blueshits auch Rock- und Funkcover im Programm hat...

Wolfgang Puschnig (A). 2017 von diversen versierten Bluesmusikern gegründete Band, die neben ausgewählten Blueshits auch Rock- und Funkcover im Programm hat...

Wolfgang Puschnig (A). 2017 von diversen versierten Bluesmusikern gegründete Band, die neben ausgewählten Blueshits auch Rock- und Funkcover im Programm hat...

Wolfgang Puschnig (A). 2017 von diversen versierten Bluesmusikern gegründete Band, die neben ausgewählten Blueshits auch Rock- und Funkcover im Programm hat...

Wolfgang Puschnig (A). 2017 von diversen versierten Bluesmusikern gegründete Band, die neben ausgewählten Blueshits auch Rock- und Funkcover im Programm hat...

FOTO: VICTOR BRAZIERI, BRUNO SPIRITI

Musikalisch und ideell Brücken zwischen dem Balkan und Westeuropa bauen

Elina Duni tritt beim Wellenklänge-Festival auf, das heute startet

Zeitgenössische Musik. „Die Japaner haben diese Kintsugi-Tradition. Dabei setzen sie Porzellan-Schalen, die zerbrochen sind, wieder zusammen und kleben die Bruchstellen mit Gold. So müssen wir mit dem Leben umgehen: Was schmerzt, akzeptieren und dann damit wieder in die Freude gehen.“

Mehr dazu wird die albanisch-schweizerische Musikerin Elina Duni bei ihrem Auftritt bei Wellenklänge in Lunz am See am 22. Juli erzählen. Denn das Festival, das von 16. bis 31. Juli stattfindet, steht unter dem Motto „Streben & Sterben“.

Passend dazu gastiert Duni dort mit ihrem Programm „Partir“ („Weggehen“). Dabei mischt die in Klassik und Jazz ausgebildete Musikerin die Traditionen des Balkan mit den westeuropäischen und singt in neun Sprachen.

„Damit will ich Brücken bauen“, erklärt die 30-Jährige im KURIER-Gespräch. „Ich bin in Tirana geboren und kam mit zehn Jahren mit meiner Mutter in die Schweiz. Da musste ich meinen Frieden im Zwiespalt zwischen beiden Kulturen finden. Seither suche ich immer nach neuen Wegen, sie zusammenzubringen.“

Aufgewachsen in einer künstlerischen Familie, hatte Duni ihren ersten Auftritt mit fünf Jahren im Theater ihres Vaters bei einem Kinder-Wettbewerb. Sie erin-



Elina Duni ist am 22. Juli in Lunz am See live zu hören

net sich gut, dass es ihr „völlig natürlich“ vorkam, auf der Bühne zu stehen. Sie sang als einzige solo, wurde aber nur Dritte. Die Mutter erzählte ihr später, dass die Vergabe der Plätze geschehen war, sie ihren Platz nur bekam, weil sie so gut war, dass man ihr etwas geben musste.

Luxus-Exil

Nie hätte Duni solche Vorfälle damals mit dem kommunistisch-diktatorischen Regime in Verbindung gebracht. „Ich habe keine Restriktionen gespürt, dafür war ich zu jung. Aber nach dem Fall des Kommunismus sind wir sofort weggegangen. Vorher war das nicht möglich. Jeder, der das versucht hat, wurde erschossen. Die Schweiz war dann ein Luxus-Exil. Denn ich war nicht traumatisiert, ich kam nicht aus dem Krieg. Ich war nur sehr einsam.“

Wegen dieser Geschichte will Duni jetzt – nicht nur

musikalisch – Brücken bauen. Bei Auftritten engagiert sie sich auch verbal für Gemeinschaft und gegen Rassismus und Ausgrenzung.

In Albanien muss Duni das aber auf eine andere Art tun: „Die Menschen dort wissen noch nicht, wie sie zusammenleben sollen. Weil die Gemeinschaft im Kommunismus aufgezwungen war, geht es ihnen noch darum, dass jeder für sich ist und die Freiheit genießt“, sagt sie. Deshalb spreche sie dort mehr über ökologische Themen. „Denn in Albanien gibt es jetzt fünf, sechs Oligarchen, die bauen, wo sie wollen, und machen, was sie wollen. Albanien ist ein kleines Land, das man damit leicht zerstören kann. Aber auch das ist dort ein schwieriges Thema. Denn die Leute haben andere Probleme und verstehen nicht, dass die Zerstörung der Natur direkt mit diesen Problemen zusammenhängt.“ **B. SCHOKARTH**

MEIN FREITAG

VON FRIEDRIKE LEIBL

Der Wilde Westen ist frischer als die Highschool

Was alt ist, wird kaum noch älter als alt. Die neuen Sachen verfallen dafür rasch und sichtbar.

Neue Filme werden schneller alt als alt. Es ist ähnlich wie bei der Sicht von Kindern auf Erwachsene. Da ist es egal, ob jemand 22 oder 63 ist, sie fallen alle in den riesigen Pool „alt“. Fragi man etwa, wie alt diese oder jene Lehrperson ist, hört man „alt“, was zu einer gewissen Überreaktion führt, wenn man dann in der Sprechblase einer 23-jährigen Professorin gegenüber sitzt. Das Gute daran ist allerdings, dass es jenseits dieser Altersklassen nur noch die Steigerung „uralte“ gibt, die auch viele Jahrzehnte umfassen kann.

Bei den Filmen geht es um Lebenswelten: Versucht man etwa, jüngeren Filme wie „E.T.“ näherzubringen, wird er mit der Frage, aus welchem Jahrhundert der denn bitte stammt (18. J.), als viel älter klassifiziert als etwa einer der ersten James-Bond-Filme. Ein ganz alter Western wirkt ebenso frischer als eine US-Highschool-Komödie aus den 90er Jahren.

Warum das so ist, hängt wohl mit der Vergleichbarkeit der Lebenssituation zusammen. Menschen in Western sind de facto kostümiert. Junge Menschen in „La Bièvre“ sehen allerdings so aus, wie sie vielleicht vor 100 Jahren ausgesehen haben müssen. In der Meinung junger Seher zumindest. Coole Filme aus dem Jahr 2010 sind uncooler als jene aus dem Jahre 1990, weil der ohnehin nicht mehr so tut, als sei er frisch.

So wird es also nicht mit der gemeinsamen sentimentalen Reise zu den Lieblingsfilmen von damals. Bei der Musik funktioniert es im Gegensatz dazu schon. So wie die eigenen Eltern Elvis und Neil Diamond in einem verankert haben, so sind auch heutige Kinder empfänglich für die Sounds von früher. Das hat aber mehr damit zu tun, dass diese ohnehin ständig rezent werden. So wollte mir unlängst ein junger Mensch tatsächlich „Gangsta's Paradise“ als neuen Hit verkaufen. Der stammt aus dem Jahr 1995. Oida.

E-Mail an: friedrika.leibl-buerger@diepresse.com

VERANSTALTUNGEN

Wien

THEATER

Freizeittheater 23: Der kleine Prinz. 20h, 1. Franz-Josef-Kai 71, T. 0664 179 80 50

Pygmalion Theater: Die Nacht der Gewohnheit (Marjaniem). 19h, VII, Alar Straße 43, T. 422 86 82

Theater im Park: Neue - Alles auf Anfang. 20h, II, im Schwarzenberggarten am Belvedere, Theaterpark.at

KLASSIK

Konzerthaus: Großer Saal: Camerata Salzburg / Seibert. 18h, 10.30h, III, Schreyvogelstr. 20, T. 24 20 02

Stephanie: Rosen-Opus-Konzert. 20.15h, I, Stephanplatz 3, elektro-don.at

KINDER

George Grand: Spielstadt Ostarrich. 10-17h, III, Donnersterng. 12-14, arena.co.at

Naturhistorisches Museum: Reise durch die Nacht für Kids. 14.30h, Dino-Saurier und das Abenteuer des Fliegens. 15.30h, I, Burggasse 7, T. 321 71 70

Technisches Museum: DK-Sars (7 Jahre). 17-19h, III, Mariahilfer Straße 2/2, technischesmuseum.at

LITERATUR & VORTRAG

Konzerthaus: Mozart Saal: Caroline Peters und Martin Wytke lesen Yvonne Rezas „Sabbylon“. 19h, III, „Arnyergasse 20, T. 24 20 02

Theater Arche: Literarischer Lesung in Gernsbach. 19h, VI, Minoritenplatz 2, Arche.at

AUSSTELLUNGEN

Kunsthistorisches Museum: Höhere Mächte – vor Menschen, Göttern und Naturgöttern (bis 13. August), maybe manifested (bis 13. August), Susanna Hirschler (bis 3. Oktober) D-So, 10-18h, I, Burggasse 7, T. 325 24 5202

Leopold Museum: The Body Electric. Erwin Olan – Igon Schick (bis 26. September), Josef Pflücker (bis 30. Oktober), Wan 1900 – Aufbruch in die Moderne (Germanien). Mi-So, 10-18h, VII, MQ, T. 329 70 00

MUMOK: Ane Vetter-Hol (bis 30. Oktober), Inma Zobernig (bis 12. Oktober), Franz Kraler – Endless House (bis 21. Dezember), Erny – die mumok Sammlung im Wandel (bis April 2022) D-So, 10-18h, VII, MQ, T. 329 00

VERANSTALTUNGEN

Niederösterreich

Landesgalerie Niederösterreich: Auf zu Neum (bis 06.02.2022) Saurin und Maier der Furt (bis 06.02.2022), Mächte (bis 06.02.2022) D-So (Mo wenn Fig.) 10-18h, Krems, Museumsplatz 1, T. 02752-92020

Museum Gugging: Gugging | Classic & Contemporary (bis 01.04.2024), Hans T. Hase Kunst aus der Sammlung Hase (bis 01.04.2023), Ein Künstlerhaus auf Reisen (bis 31.12.2023) D-So 10-17h, Am Campus 2, T. 02243-87 087

Museum Niederösterreich: I war' rarrisch: Das Jahrhundert des Sports (bis 01.02.2022), Haus der Geschichte: Klima & Art (bis 29.08.2021), Haus für Natur: Die Dauerausstellungen. D-So, Fig 9-17h, III, Pöben, Kulturberk 5, T. 02742-90 80 90-999

Schallaburg: Aufbruch in Neuland (bis 07.11.2021), Wo-Fr 9-17h, Sa, So und Fig. 9-18h, Schallaburg 1, T. 02754-56 530

Wieners Terrassen finden Sie unter diepresse.com/wienerkalender



Gekonnt Murmeln am Klavier

Wellenklänge. Millycent ist Österreichs einzige Mumble-Rapperin. Die Pianistin hat sich ihr Genre selbst erfunden. Jetzt konzertiert sie in Lunz am See.

VON SAMIR H. KÖCK

Manches, was zunächst wie Lärm auf mich wirkte, gefiel mir ein Jahr später sehr gut,“ erzählt Millycent über ihre eigenen Anfänge. Eine klassische Klavierlehrerin hat ihr Talent zur Improvisation früh erkannt und sie ermutigt. Beim Jazzpianisten Reinhard Micks, der sie auf Bill Evans brachte, erlernte sie den albanischen Entwicklungsschnitt. „Die Harmonik, die Art, wie Livans bekannte Stücke in Neues verwandelt, hat mich fasziniert. Eine Zeit lang habe ich fast nur viel Jazz gehört. Auch in der Zeit, als ich in London geblieben habe.“

Sie eroberte sich Clubs wie das berühmte Vortex, ging beinahe jeden Abend hin, „Rauch war ich mit ein paar Menschen aus der Szene befreundet.“ Trotzdem dachte die 1990 als Emilie Grox in Wien Geborene noch längst nicht daran, sich beruflich Richtung Musik zu orientieren. Das passierte erst nach einem weiteren Auslandsaufenthalt. Diesmal war das Ziel Romänien. Millycent arbeitete in einem von Pelecan geliebten Ernteaufnahmestudio für jugendliche Obdachlose. „Dort gab es ein Klavier. Nach dem Gebeten habe ich gespielt. Ein paar Jugendliche machten mit, wir haben dann gejammt. Irgendwann wollte der Leiter, dass ich eine Band mit den Jugendlichen aufbaue. Dadurch bin ich erst draufgekommen, dass ich etwas mit Musik machen könnte.“

Dass sie nach dem Jahren der Klassik und nach einem Jazzstudium an der Uni in Linz bei Christoph Cech zu ihrem eigenem Stil gekommen ist, ist der Landluft des Burgenlands geschuldet. Exakte Erklärungen gibt es keine. Bei einem Hoffest erlangte sie eine eigene Musik, den Mumble Rap. „Kurzweiliger habe ich das für mich und meine Möglichkeiten erfunden und dann bemerkt, dass es dieses Genre ein bisschen gab.“ lacht sie über sich selbst.

Den Anwesenden hat ihre Performance sofort gefallen. „Zunächst dachte ich ja, ich müsste nach dem Studium voll die Jazzerin werden und Swing spielen. Aber in diesem spontanen Moment habe ich mich sofort wohlfühlt. Es passierte aus dem Bauch heraus.“ Der ist selten ein schlechter Ratgeber.

Seltsame Texte torpedieren

Millycent hat eigene Stücke, adaptiert allerdings auch Songs von anderen für ihre Zwecke. „Ich bin ein totaler Beatles-Fan, also habe ich mir J. Feel Fine“ vorgenommen. Oder auch Billy Joels „She's Always a Woman To Me“. In Letzterem wechselt sie die Perspektive, singt es aus der Sicht der Frau. In anderen Liedern verändert sie radikal die Texte. „Ich suche mir Lieder, deren Texte ein wenig seltsam sind. Und die torpediere ich dann. Nicht zuletzt Mar-

ty Aoki. Bei einem Hoffest erlangte sie eine eigene Musik, den Mumble Rap. „Kurzweiliger habe ich das für mich und meine Möglichkeiten erfunden und dann bemerkt, dass es dieses Genre ein bisschen gab.“ lacht sie über sich selbst.

Den Anwesenden hat ihre Performance sofort gefallen. „Zunächst dachte ich ja, ich müsste nach dem Studium voll die Jazzerin werden und Swing spielen. Aber in diesem spontanen Moment habe ich mich sofort wohlfühlt. Es passierte aus dem Bauch heraus.“ Der ist selten ein schlechter Ratgeber.

Seltsame Texte torpedieren

Millycent hat eigene Stücke, adaptiert allerdings auch Songs von anderen für ihre Zwecke. „Ich bin ein totaler Beatles-Fan, also habe ich mir J. Feel Fine“ vorgenommen. Oder auch Billy Joels „She's Always a Woman To Me“. In Letzterem wechselt sie die Perspektive, singt es aus der Sicht der Frau. In anderen Liedern verändert sie radikal die Texte. „Ich suche mir Lieder, deren Texte ein wenig seltsam sind. Und die torpediere ich dann. Nicht zuletzt Mar-

AUF EINEN BLICK

Millycent bringt freie Improvisation, Jazz, Disco Pop, Macho-Lyrics der 60er Jahre, feministische Positionen und Hip-Hop zusammen. Am 18. 7. spielt sie beim Wellenklänge-Festival (16. bis 31. 7.) in Lunz am See, das die Intendantin Julia Lachnerstorfer und Simon Zochbauer unter der Motto „Streben und Sterben“ gestaltet haben. Hour 1 u. 2 mit Violella Periam, Elina Duni, Christian Muthspiel, My Ugly Clementine, Die Knoot.

Web: www.wellenklaenge.at

STADTMENSCHEN

Wrestling-Kommentator plant Hans Orsolics-Film

Seit vier Jahren kommentiert Calvin Knie als erster Österreicher Großveranstaltungen der bekanntesten Wrestling-Liga WWE live vor Ort. Nun will sich der 28-Jährige, der seit Jahren in den USA lebt, mit einer heimischen Ringgröße beschäftigen – und zwar künstlerisch. Demnach plant Knie die Realisierung eines Spielfilms über das Leben der hiesigen Ringlegende Hans Orsolics, wie der Seiner Verlag mitteilt. Zu diesem Zweck habe Knie die Filmrechte des von Seiner herausgegebenen Buchs „Orsolics Hans K. o.“ von Box-Kommentator Sigi Bergmann erworben. Das Drehbuch soll beinahe fertig. Als Co-Produzentin soll Schauspielersuzanne Susan Batsan

Wingarten-Messe mit Toni Faber am Bilsamberg

Wein spielt in der katholischen Kirche eine nicht unwesentliche Rolle, eine Messe im Wingarten ist daher nur folgerichtig. Im Wingarten von Norbert Walter am Bilsamberg findet am kommenden Sonntag wieder die traditionelle Wingarten-Messe mit Dompfarrer Toni Faber statt. Die Messe beginnt um 11 Uhr, danach gibt es Swing und Jazz mit dem Vienna Dixie Three. Eine Woche später, am Samstag, 24. Juli, gibt es ab 18 Uhr Live-Musik von Kriemhild („Wir rocken das Ende des Lockdown“), am 25. Juli ab 14 Uhr die Teuschlammeln. Reservierungen via WhatsApp, SMS oder Telefon unter 0664/1903489 oder per E-Mail an cdiff@wingart-walter-wien.at.

Web: www.theaterpark.at



Emotionaler Kopfmensch. Sängerin Violetta Parisini hat auch Philosophie studiert.

Kernkompetenz: Gefühle übersetzen

Mit eindringlicher Stimme demontiert die Singer-Songwriterin Violetta Parisini die hohen Ansprüche unserer Leistungsgesellschaft.

Text: Daniela Tomasovsky | Porträt: Christine Pichler

Man braucht ein Haus am See, man braucht eine Wohnung mit Blick über die Dächer, ach ach, ach und ächer“, stöhnt Violetta Parisini in ihrem Song „Mehr sein“. „Ich kann nicht mehr ... mehr sein, als ich will“, heißt es weiter. Das Lied, das im Eröffnungskonzert des Wellenklaenge Festivals in Lunz am See zu hören sein wird, entstand in der Zeit, als Parisinis erste Tochter ein Baby war und die Sängerin mit allem überfordert. Vor allem von ihren eigenen Ansprüchen. „Ich konnte mich lange Zeit nur um das Unmittelbare kümmern. Essen, Trinken, Schlafen, Wickeln, Stillen, Füttern, Waschen, Zähneputzen, Schlafen, so viel schlafen, wie's nur geht. (...) Lieder schreiben schien unmöglich. Nicht einmal mehr eine verlässliche Freundin war ich. Ich hatte das Gefühl, auf den meisten Ebenen meines Lebens zu versagen. Im Hintergrund brodelte die Sorge, nichts wert zu sein, solange ich es nicht bewiesen habe“, schreibt die Sängerin auf ihrem Blog. Was ihr dann half, war der Blick in den Nachthimmel. „Meine Kleinheit beruhigt mich“, geht der Song weiter. Der Blick in die Sterne habe vieles relativiert, so die Singer-Songwriterin. „Im Angesicht der Unendlichkeit sind alle meine Sorgen und hohen Ansprüche an mich selbst plötzlich ganz klein.“

Streben und Sterben. Von der Krise des Nicht-mehr-Funktionierens - und wie sie diese überwunden hat - handelt Parisinis jüngstes Album „Alles bleibt.“ Und passt damit perfekt zum Motto des heurigen Festivals für zeitgenössische Strömungen: „Streben und Sterben“ hat sich Lunz 2021 auf die Fahnen geschrieben. Dem Perfektionsdrang abschwören, endlich frei sein, darum geht es in „Frel“: „Du bist frei, endlich frei, ohne Schuld und ohne Leid, (...) ohne Ehrgeiz, ohne Neid, ohne Pflicht und ohne Eid“, singt die zierliche Wienerin mit unaufgeregter, aber eindringlicher Stimme. „Alles bleibt“ ist

im Vorjahr erschienen, nach achtjähriger Kinderpause. Es ist Parisinis erstes Album auf Deutsch. „Meine Identität hat sich stark verändert, seit ich Kinder habe. Auch meine Musik hat sich dadurch gewandelt. Meine Texte sind tiefer geworden, und was ich innerlich erlebt habe, wollte ich teilen, und da wollte ich genau sein“, erklärt die Sängerin. Ging es in ihren früheren Liedern vor allem um die Suche nach Glück, um die Sehnsucht nach dem Ankommen, hat sie jetzt das Gefühl, angekommen zu sein. „Jetzt suche ich eher im Inneren. Es geht darum, einen Platz in der Welt zu finden. Es ist ein Identitätsalbum.“ Exakt zu sein in ihren Worten und in ihren Gedanken, das ist Parisini ein Anliegen. Nicht nur weil sie Philosophie studiert hat. „Meine Familie war nicht besonders musikalisch, eher kopflastig. Ich habe im Chor gesungen, durfte da auch immer die Soli singen. Aber mein vordergründiges Talent

„Im Angesicht der Unendlichkeit sind alle meine Sorgen und hohen Ansprüche an mich selbst plötzlich ganz klein.“

Tipp

Gleis 21. Am 10. Juni tritt Violetta Parisini solo beim Gleis 21 auf. **Treibhaus Innsbruck.** Am 30. Juni gastiert Parisini in Tirol. **Wellenklaenge Lunz.** Gemeinsam mit dem Schmuschor eröffnet Parisini am 16. Juli das Festival in Lunz am See. www.wellenklaenge.at

war eher das Intellektuelle“, erzählt sie. Als sie dann mit 17 Jahren die Stimme verlor und der HNO-Arzt meinte, sie könne nie Sängerin werden, entschied sie sich gegen ein Gesangs- und für ein anderes Studium: Philosophie und Theaterwissenschaft. Mithilfe einer Logopädin gewann sie die Stimme zurück, und mit Mitte 20 wusste Parisini: Ich will singen! „Es war der gefährlichere Weg, aber der richtige.“ Sie sang viel zu DJs, legte selbst auf, rutschte in die elektronische Musikwelt hinein. Mit ihrem Debütalbum „Giving You My Heart to Mend“ (2010) war sie für den Amadeus Award nominiert, sie spielte im Vorprogramm von Joe Cocker und kuratierte auch das Popfest Wien.

Behindert ihr Denken manchmal das künstlerische Schaffen? „Ja, schon. Ich bin zu sehr Philosophin, um ganz assoziativ zu arbeiten. Ich bin sehr streng zu mir selbst und sehr selbstkritisch. Es fällt mir schwer, etwas freizulassen. Ich bin aber auch dankbar dafür, dass mir das Denken so wichtig ist, schildert sie ihren Zwiespalt.

Kopf und Gefühl. Generell werde in der Welt dem Kopf mehr Wert beigemessen. „Ich bin aber ein wahnsinnig emotionaler Mensch. Ich versuche, Gefühle so zu übersetzen, dass man sie begreifen kann. Dann werden schwierige Gefühle auch leichter. Ja, ich würde sagen, das ist meine Kernkompetenz: Gefühle zu übersetzen.“

Wie ist es Parisini mit der Coronakrise gegangen? „Anfangs war ich schon verärgert. Ich hatte gerade mein Album veröffentlicht und hätte in Indien in einem Jazzclub auftreten sollen. In der S-Bahn zum Flughafen kam der Anruf, dass das nichts wird. Ich hatte so lang darauf hingearbeitet, jetzt wieder mit der Musik durchzustarten, dass das sehr schwer für mich war.“ Nach ein paar Freiluftauftritten im Sommer hätte Parisini im Konzerthaus singen sollen. „Und dann kam der zweite Lockdown. So ging das dahin. Aber das ist Jammern auf hohem Niveau. Wir sind alle gesund geblieben, leben in Wien, haben ein Dach über dem Kopf, und es gab auch eine finanzielle Unterstützung für Künstler.“

Auf die anstehenden Live-Auftritte freut sie sich umso mehr. In der Zwischenzeit dienten die Töchter als Stimmungsbarometer. „Wenn die meine Lieder nachträllern, weiß ich, was ein Ohrwurm ist und was nicht.“ Generell sind die Kinder ihre größten Werbeträger, erzählt die Sängerin. „Meine große Tochter ist mit fünf Jahren ganz fröhlich durch die Straßen gegangen und hat gesungen: ‚Ich kann nicht mehr, ich kann nicht mehr.‘ Das war natürlich schon sehr lustig...“

Es klingt wieder rund um den See

Festival | Mit Violetta Parisini und dem Schmusechor werden am Freitag die wellenklänge eröffnet.



Der schillernde „Schmusechor“ aus Wien eröffnet gemeinsam mit der Singer-Songwriterin Violetta Parisini das Lunzer Festival. *Fotos: Nina Keinrath/Anita Schmid*



Von Claudia Christ

LUNZ AM SEE | „Streben & Sterben“ lautet das Motto der diesjährigen wellenklänge, die von 16. bis 31. Juli unter der Intendanz von Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer in Lunz über die Bühne gehen. Passend dazu auch der Titel des Eröffnungskonzertes, in dem Violetta Parisini am kommenden Freitag, die in ihrem Album „Alles bleibt“ aus nächster Nähe von der Krise des nicht-mehr-Funktionierens erzählt. Die Sängerin und Song-

writerin taucht gemeinsam mit ihrem Publikum (Stehkarten-Restplätze sind noch erhältlich!) in eine Klangwelt voller komplexer Rhythmen und bewegter Melodien. Begleitet von Bass und Schlagzeug, Gitarre, Streicher und Posaunen und dem 35 Sänger umfassenden Schmusechor erzählt sie singend, was sie beschäftigt. Infos und Karten für alle Events unter www.wellenklaenge.at

NÖN 28/2021

APA Juli 2021

Bei den „Wellenklängen“ auf der Seebühne in Lunz am See stellt Elina Duni morgen, Donnerstag, 22. Juli, ab 19.30 Uhr ihr Soloalbum „Partir“ mit traditioneller Musik aus Albanien, dem Kosovo, Armenien, Mazedonien, der Schweiz und dem arabischen geprägten Andalusien sowie Songs u. a. von Jacques Brel und Eigenkompositionen vor. Am Freitag, 23. Juli, servieren Die Knoedel ab 20.30 Uhr Tiroler Volksmusik mit avantgardistischen Einfällen, am Samstag, 24. Juli, sind ab 19.30 Uhr Christian Muthspiel und sein 18-köpfiges Orjazztra Vienna Jazzorchester zu hören. Zudem kommt es am Sonntag, 25. Juli, ab 18 Uhr wieder zum „Jakobisingen“, diesmal mit Opas Diandl und dem Scheibbs3er. Karten bei Ö-Ticket unter www.oeticket.com; nähere Informationen bei „Wellenklänge“ unter 0664/3633055, e-mail welcme@wellenklaenge.at und www.wellenklaenge.at.

Perfekte Verbindung



wellenklaenge | Violetta Parisini und der Schmuschor brillierten beim Eröffnungskonzert des

Von Claudia Christ

LUNZ AM SEE | Besser kann eine Verbindung nicht funktionieren und eine Eröffnung nicht gefeiert werden: Violetta Parisini und der Schmuschor eröffneten am vergangenen Freitag bei perfekter Abendstimmung die Lunzer wellenklaenge auf der Seebühne. Heuer unter dem Motto

„Streben & sterben“. Die Begeisterung über den stimmungsvollen Abend war nicht nur den Sängern und Musikern, sondern auch den beiden Intendanten Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer wahrlich ins Gesicht geschrieben. „Wir freuen uns einfach riesig, dass die Seebühne heute voll besetzt ist“, betont Lacherstorfer in ihrer Er-

öffnungsrede. Was folgte, war ein hochkarätiger Ohrenschaus für alle Konzertbesucher. Ungewöhnlich, ruhig und stimmungsvoll begann das Konzert, denn die 26 stimmgewaltigen Sänger des Wiener Schmuschors schipperten, wie aus dem Nichts kommend, mit dem Boot direkt zur Seebühne. Danach begeisterte der Chor, für

den dies der erste Auftritt nach der Pandemie war, mit Coverversionen bekannter Songs von Parole, Parole (Mina) bis hin zu Space Oddity (David Bowie) und sorgte für Stimmung, im Gegenzug schaffte die Singer-Songwriterin Violetta Parisini mit ihren klaren Texten mit Tiefgang immer wieder einen einzigartigen Gegenpol, der auch bei den

AUS DER REGION

Ennstalrallye macht in der Region halt

LUNZ AM SEE | Von 21. bis 24. Juli findet die Ennstal-Classic statt. Am Freitag macht die Oldtimerrallye gegen Mittag halt in Lunz am See, von wo es weiter Richtung Göstling geht. Die Straße durch Lunz ist voraussichtlich von 10 bis 15 Uhr gesperrt.

Erfolgreicher erster Pflegepraxis-Tag

GAMING | Die Caritas Mostviertel Hauskrankenpflege organisierte erstmalig einen Praxistag für die Schüler des Caritas Bildungszentrums für Gesundheits- und Sozialberufe in Gaming. Gestartet wurde mit einer



Präsentation der Berufsgruppen in der Hauskrankenpflege von Gesundheits- und Krankenpflegerin Eva-Maria Pechhacker, Einsatzleiterin der Sozialstation Ybbsitz. Danach konnten die Schüler ihr Wissen bei einem Quiz unter Beweis stellen. Neben Tipps im Umgang mit Demenz-Erkrankten erlernten die Schüler auch das Anlegen leichter Verbände sowie das Aufziehen von Spritzen. Eine Kinästhetik-Station und die Sinnesstraße rundeten das Angebot ab.

Beim Pflegepraxis-Tag im BIGS Gaming konnten die Schüler ihr Wissen praktisch anwenden.
Foto: BIGS

Gipfelmesse auf dem Ötscher

LACKENHOF | Am Sonntag, 1. August, findet am Ötscher die 70. Gipfelmesse statt. Die schon zur Tradition gewordene Messe beginnt um 11 Uhr beim Gipfelkreuz des Großen Ötschers und wird musikalisch umrahmt. Liftbetrieb an diesem Tag schon ab 8 Uhr. Bei Schlechtwetter findet die Hl. Messe um 11 Uhr in der Pfarrkirche Lackenhof statt.



Auf „Juwelenjagd“ im Mendlingtal

GÖSTLING | Eine Schar von Kindern begab sich in der Vorwoche auf die Suche, um das Geheimnis der Mendlingtaler Juwelen zu lüften. Bei der Führung mit Pädagogin Barbara Haider wurde den Kindern aktiv



Mehr Fotos auf NÖN.at



Fotos: Theresa Pewol

Lunzer Festivals, das noch bis Ende Juli stattfindet.

zahlreichen Besucher und Ehrengästen für Begeisterung sorgte (siehe auch Seite 96).

Diskussion, Konzerte und Märchenerzähler

Tags darauf beleuchteten Anja Kirig und die Zukunftsforscherin und Leiterin European Commons, Verena Ringler, beim Po-

diumsgespräch im Lunzersaal die Frage „Wohin streben wir, wozu leben wir?“ – moderiert wurde die Veranstaltung von Martin Speer. Beim Abendkonzert musizierte das 14-köpfige Ensemble des Sketchbook Orchestra – Leo Skorupa auf.

Bis einschließlich 31. Juli finden im Rahmen des zeitgenössischen Festivals in Lunz am See

zahlreiche diverse Veranstaltungen, darunter auch die Schallwellen-Musikwerkstatt (Freitag, 23. Juli, 19 Uhr), Konzerte sowie das Jakobbingen am Sonntag, 25. Juli, 18 Uhr, und der Auftritt der Scheibser3er am Sonntag, 25. Juli (18 Uhr) statt.

Informationen zu den Festivals sowie zum Kartenverkauf unter www.wellenklaenge.at

Die weiteren Programmpunkte

Bis Ende Juli sorgen die Lunzer wellenklaenge noch für Kulturgenuß vom Feinsten:

- 22. Juli, Art of Duo: Elina Duni (ALB) und Rob Luft (UK)
- 23. Juli, Abendkonzert: Die Knoedel (AT), Support: Schallwellen-Musikwerkstatt
- 24. Juli, Abendkonzert: Orjazztra Vienna, Christian Muthspiel
- 25. Juli, Jakobbingen: Opa Diandl (IT), Scheibser3er
- 28. Juli, See.Rund.Gang
- 29. Juli, CPM-Lab Abschlusskonzert: Angélica Castelló (MEX), David Six (AT), Simon Zöchbauer (AT) und Workshopteilnehmer - Abendkonzert: Matteo Haltzmann
- 30. Juli, Podlumsgespräch: „Letzte Hilfe: Der schmale Grat zwischen freiem Willen und Gewissenskonflikt.“ - Abendkonzert: Emily Stewart (UK)
- 31. Juli, Abschlusskonzert: My Ugly Clementine (AT)



Baustellenbesichtigung am 30.07 in 2312 Dorn von 12.00 - 17.00 Uhr

Zuhalt nur bei Anwesenheit sowie strikter Einhaltung der 3G-Regel. Anwesenheit unter:
julia.reuch@romberger.at

Veranstaltungsort:
Lackenhofstraße
2312 Dorn
(weiter Beschilderung folgen)

ROMBERGER
Vier Häuser aus dem Beste.

Dank an Essens-Team

Einsatz | Gemeinde holte das „Essen auf Rädern“-Team vor den Vorhang. Mithelfer werden gesucht.

GAMING | Renate Rakwetz lud kürzlich die Fahrer von „Essen auf Rädern“ in die Kartause Gaming zu einem gemütlichen Essen ein, um sich für das Engagement und den Einsatz während des gesamten Jahres zu bedanken. „Ohne Eure Hilfsber-

schaft wäre diese Aktion nicht machbar“, betont die Bürgermeisterin. Das Team würde sich auch über neue Unterstützung freuen. Auskünfte dazu gibt es am Gemeindeamt bei Sylvia Hess unter ☎ 07485/97308-91 oder sylvia.hess@gaming.no.e.at.



Sylvia Hess mit Fahrer Johann Kainz, Ingrid Kainz, Eva Steinhammer, Fahrer Rudolf Schneck, Fahrer Christine Palme und Bürgermeisterin Renate Rakwetz, die dem „Essen auf Rädern“-Team für das Engagement dankte. Foto: Gemeinde Gaming

AUS DER REGION

Lunzer Webermarkt

LUNZ AM SEE | Zum ersten Mal seit 1988 kann der Lunzer Markt nicht im Amonhaus sein. Aufgrund der Pandemie war eine größere Räumlichkeit notwendig. Daher findet er vom Freitag, 6. August, bis Sonntag, 8. Au-

gust, im Lunzer Saal statt, welcher auch der Turnsaal der Neuen Mittelschule ist. „Unsere 20 Aussteller und Ausstellerinnen werden mit ihren Produkten den Saal zum Strahlen bringen und so jenes Werbemarkt-Erlebnis vermitteln, wie wir es vom Amonhaus her kennen“, meinen die beiden Initiatorinnen Rosa Stängl und Susanne Bläumer. Geöffnet ist der Markt am Freitag von 17 bis 19.30 Uhr, Samstag (10 bis 18 Uhr) und Sonntag (10 bis 17 Uhr). Der Krapfenkirtag wird ebenfalls Sonntag ab 10 Uhr stattfinden. Weitere Infos ☎ 0664/9600829.



Eulenweg ist geschlossen

GÖSTLING | Der Eulenweg im Steinbachtal bleibt aufgrund der Aufräumarbeiten nach den starken Unwettern bis auf weiteres geschlossen. Der bei Familien besonders beliebte Wanderweg ist durch den Starkregen derart

beschädigt, dass eine längere Wartung durchgeführt werden muss. Die Straße zum Rothschildteiche-Parkplatz ist jedoch frei und der Aufstieg für Wanderer auf die Ybbstaler Hütte möglich.

„Powerplatz“

Fitness | Motorikpark und Bouleanlage sollen

Von Claudia Christ

LUNZ AM SEE | Ein Treffpunkt für Jung und Alt und gleichzeitig ein Trainingsplatz für Fitnessbegeisterte, so ein Platz soll bald in der Gemeinde Lunz am See entstehen. Zumindest, wenn es nach den Plänen des Lunzer Dorferneuerungsvereines geht. „Wir sind gerade dabei, das Projekt zu erarbeiten, sodass wir es in der kommenden Gemeinderatsitzung präsentieren können“, erklärt Christian Paumann, der gemeinsam mit Eduard Leichtfried die Organisation für das „Powerplatz“, – die Namensgebung stammt von Bürgermeister Josef Schachner – übernommen hat.

Um sich eine Vorstellung davon machen zu können, wie der Fitnessplatz samt Boule-Bahn aussehen könnte, besuchten die Verantwortlichen kürzlich gemeinsam mit Vertretern der örtlichen Sportvereine, der Gesunden Gemeinde eine bereits bestehende Anlage in der Gemeinde Mödling.



„Der ideale Standort für den Motorikpark, in der Größe 13 mal sechs Meter, wäre bei der Turnwiese neben dem Beachvolleyballplatz“, erklärt Paumann, der für dieses Projekt neben den möglichen Varianten derzeit auch die Fördermöglichkeiten auslotet. Und wie es derzeit aussieht, steht das künftige

„Waren fast

wellenklaenge | Intendanten Simon Zöchbauer

Von Claudia Christ

LUNZ AM SEE | Mit dem Abschlusskonzert mit „My Ugly Clementine“ endete am vergangenen Samstag das wellenklaenge-Festival in Lunz. Sophie Lindinger als Mastermind, Mira Lu Kovacs an der Gitarre, Kathrin Kolleritsch (Gesang und Schlagzeug) und Nastasja Ronck rockten zum Ausklang des 14-tägigen zeitgenössischen Festivals. „Das Konzert musste leider aufgrund von Regen in den Lunzer Saal verlegt werden“, erklärt Intendant Simon Zöchbauer. Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Bis auf zwei Ver-



anstaltungen waren alle 17 Events in den zwei Wochen ausverkauft. Genauere Zahlen kann ich noch nicht nennen“, sagt Zöchbauer. Generell erhielt das Intendantenpaar, Julia Lacher-

in Planung

künftig für mehr Bewegung in Lunz sorgen.



Vertreter der Lunzer Sportvereine, der Gesunden Gemeinde besuchten gemeinsam mit Bürgermeister Josef Schachner den bereits bestehenden Motorikpark in Kaltenleutgeben (Mödling). Foto: Gemeinde

Powerplatz bereits finanziell auf sicherem Untergrund. „Denn wir konnten uns für das Projekt bereits eine Zusage für eine große Förderung von Servus-TV sichern.“

Der TV-Sender übernimmt im Rahmen seiner aktuellen Aktion „Beweg dich- die Bewegung für mehr Bewegung“ einen Großteil

der anfallenden Kosten. Auf die Gemeinde würde nur ein geringer Kostenfaktor zukommen.

Sollte das Fitness-Projekt in der nächsten Sitzung die Zustimmung der Gemeinderatsmitglieder erhalten, dann könnten sich Paumann und Leichtfried die Durchführung noch in diesem Jahr gut vorstellen.

Chopin Klassiker in der Kartause

Chopin-Festival | Das 37. Chopin-Festival findet heuer von 13. bis 15. August in Gaming statt.

Von Claudia Christ

GAMING | Die Künstler proben, der Kartenverkauf ist im Laufen: Die Vorbereitungen für das traditionelle Chopin-Festival in der Kartause Gaming laufen voll auf Hochtouren.

Auf der Bühne werden wieder preisgekrönte Solisten auftreten, diesmal aus neun Nationen.

Den Beginn macht am Freitagnachmittag die Goldhauben Trachtengruppe Lackenhof, die für die feierliche Eröffnung sorgen wird. Beim Abendkonzert werden Klänge von Beethoven, Mozart und natürlich Frederic Chopin zu hören sein. Tags darauf wird beim Dinnerkonzert ein festliches Mittagessen mit musikalischen Darbietungen geboten. Das nächtliche Konzert „Nocturno“ steht ganz im Zeichen der Völkerverständigung, des Friedens und der Freiheit.

Den Abschluss bildet eine Matinee am Sonntag. Kartenverkauf und Infos: www.chopin.at



Foto: Alois Spandl

Programm

- **Freitag, 13. August:** 15.30 Uhr: Eröffnung im Innenhof der Kartause mit der Musikkapelle Gaming und der Goldhauben-Gruppe Lackenhof
- **18 Uhr:** Eröffnungskonzert in der Kartausenkirche
- **Samstag, 14. August:** 12 Uhr: Dinnerkonzert im Prälatensaal
- **19 Uhr:** Nocturno in der Barockbibliothek
- **Sonntag, 15. August:** 11 Uhr: Matinee, Kartausenkirche

gänzlich ausverkauft“

und Julia Lacherstorfer ziehen nach Festivalende eine positive Bilanz.



Die Konzerte von Emily Steward am Freitag (links) und das My-Ugly-Clementine-Konzert bildeten den krönenden Abschluss der diesjährigen wellenklaenge. Fotos: Theresa Pewal

torfer und Simon Zöchbauer, nur positives Feedback für das diesjährige Festival. „Die Organisation hat gut funktioniert. Alle Besucher waren so dankbar und die Atmosphäre und Stim-

mung hat die Besucher getragen. Alle fühlten sich gut aufgehoben“, zieht Zöchbauer Resümee, der sich während des NÖN-Telefonates bereits wieder auf dem Weg zu einer Probe für

ein Konzert befand. Jetzt heißt es für die beiden einmal durchschnaufen, denn bis zum Herbst soll bereits das Programm für die nächsten wellenklaenge auf den Beinen stehen.

AUS DER REGION

Livemusik in der Zirbenstube

GÖSTLING | Am Freitag, 6. August, treten Dominik Kaspar und Jürgen Schallauer ab 20 Uhr im Gastband der Zirbenstube in Göstling auf. Mit Gitarre, Kontrabass und Gesang bietet das Duo einen Mix aus Rock'n'Roll, Blues, Surfmusic und Jazz.

Blues im Park mit Goodman King

GÖSTLING | Geoffrey Goodman King bringt am Samstag, 7. August, um 19.30 Uhr mit seiner Bluesband Stimmung in den Göstlinger Park. Bei Schlechtwetter wird der Liveact in das Pfarrkulturhaus verlegt.

WELLENKLÄNGE FESTIVAL LUNZ AM SEE



Famose Fusionen. Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer (1. Bild) sowie Violetta Parasini und der Schmusechor (2. Bild)

(c) Theresa Petal / wellenklaenge Festival

So viel Herz

Lunz am See. Wenn Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer das Sagen haben, kommt herausragende Musik und ganz viel Herz. So auch bei der Eröffnung ihres „wellenklänge“-Festivals, wo sich erstmals die feinfühlig starke Violetta Parasini (geniale Songtexte!) und der Schmusechor auf der schwimmenden Bühne zu einem Gesamtwerk trafen. Ein Festmahl fürs Auge: der Chor-Dresscode „Business-Arielle“.

22

Wellenklänge-Festival endet mit hochkarätigem Konzert

26. Juli 2021, 11:25 Uhr



Die Indie-Rockband "My ugly Clementine" gastiert zum Abschluss des "Wellenklänge"-Festivals auf der Seebühne in Lunz. Foto: Hanna Fasching hochgeladen von Karin Kienberger

31. Juli 2021
19:30 Uhr
Lunz am See, 3293 Lunz am See

IN KALENDER SPEICHERN

LUNZ AM SEE. Zum Abschluss des einzigartigen "Wellenklänge"- Festivals in Lunz am See gibt es am Samstag, 31. Juli um 19.30 Uhr ein Konzert mit "My Ugly Clementine" auf der Seebühne. Diese Supergroup aus Wien meint es mit einer Sache wirklich ernst: Spaß zu haben! My UGLY CLEMENTINE schaffen eine mehr als zeitgemäße Entstaubung der Gitarre mit vitaminreichen Anleihen der 90er-Jahre Indie-/college-Rock-ära. Ein Post-Punk-Ansatz hier, unwiderstehliche Pop-Hooks da, starke, ernste Botschaften - und trotzdem einen Mitsing-Refrain und ein Lächeln auf den Lippen. Weitere Informationen gibt es unter hier

Veranstaltung suchen

SUCHEN

Anzeige

23

FESTIVALS

Wellenklänge 2021

Festival für zeitgenössische Strömungen findet von 16. Juli bis 31. Juli 2021 statt. Das Jahresthema „Streben & Sterben“ rückt diesmal zwei Aspekte besonders ins Licht, die uns alle betreffen. Einerseits das Streben nach etwas im Außen, die Bewegung hin zu etwas, das Emporstrecken und Wachsen. Auf der anderen Seite den Abschluss eines jeden Zyklus, den Rückzug nach innen und im finalen Akt das Sterben. Sterben also als Vollendung einer Bewegung, die gleichzeitig Neuanfang ist, und die grundsätzliche Frage nach Vergänglichkeit.

U.a. mit Violetta Parisini, Schmusechor, My Ugly Clementine, Emily Stuart, uvm.


16. bis 31. Juli 2021

Lunz Am See, St Pölten

WELLENKLAENGE, LUNZ AM SEE
 WELLENKLÄENGE 2021 | 16.7.2021 - 31.7.2021
Ö1 Club-Exklusiv im Rahmen der wellenklaenge 2021

Eine Gruppe von Ö1 Club-Mitgliedern ist am 29.7. nach einem Meet & Greet mit Matteo Haitzmann und Co-Intendantin Julia Lacherstorfer zum zweiteiligen Konzertabend auf der Seebühne eingeladen.

29.7.2021 | 19.00 Uhr | wellenklaenge, lunz am see



© Theresa Pawal / Dallah Spiegel

Ö1 Club-Ermäßigung
 Ö1 Club & Ö1 intro: 10%

CPM-Lab Abschlusskonzert // 19:00 Uhr
 Klangkunst - Improvisation - Ensembles - Komposition

Sechs Tage lang arbeiten hochtalentiert Musiker*innen im Composer-Performer Music Lab gemeinsam mit den anderen Teilnehmer*innen und den Referent*innen an ihrer eigenen Musik. Die Musiker*innen stammen aus unterschiedlichsten Bereichen, gemeinsam haben sie nur, dass sie aktive Instrumentalist*innen bzw. Performer*innen sind und ihre eigenen musikalischen Werke schaffen. Im Rahmen dieses musikalischen Experimentierfeldes entstehen hochspannenden Werke, die im ersten Teil des Abendkonzertes präsentiert werden.

Konzept: Simon Zöchbauer (AT)

Abendkonzert - Matteo Haitzmann (AT) // 20:30 Uhr
 „Those we lost | a visual concert“

In Zeiten globaler Epidemien kommt es immer wieder zu Stigmatisierung bestimmter Gesellschaftsgruppen. Einseitige Berichterstattung und Stimmungsmache nähren Hass, Ausgrenzung und Vorurteile gegenüber der „Anderen“. Inspiriert von Gideon Mendels Fotoband the ward beschäftigt sich Haitzmann in THOSE WE LOST mit den Überlebensstrategien der LGBT-Bewegung in den 80er und 90er Jahren angesichts der damals um sich greifenden AIDS-Krise. THOSE WE LOST ist gleichzeitig Verbeugung und Kampfansage, ebenso sehr Danksagung wie Aufschrei.

Alle Termine
 29.7.2021 19.00 Uhr wellenklaenge, lunz am see

Teilen

Wellenklänge Festival








KULTURJOURNAL

Otto Waalkes ++ Anri Sala ++ Wellenklänge

Gespräch mit Otto Waalkes zu "Catweazle"
 Kunsthaus Bregenz: Anri Sala Ausstellung
 "Wellenklänge": Julia Lacherstorfer im Gespräch

16. Juli 2021, 17:09

Teilen

Beiträge

- **Otto Waalkes im Gespräch**
 Während des ersten Lockdowns im Frühling 2020 veröffentlichte der deutsche Komiker Otto Waalkes Videos, in denen er - natürlich nicht unkommentiert - Beethovens 5. Sinfonie oder eine Pianosonate von Mozart auf der Gitarre spielte. Jetzt kehrt er auf die Kinoleinwand zurück. In "Catweazle", der am 1. Juli in den heimischen Kinos startete spielt er einen Magier aus dem 11. Jahrhundert, der in der Gegenwart landet und dort über die Errungenschaften unserer modernen Welt staunt, während er sie gleichzeitig auf den Kopf stellt.
- **Kunsthaus Bregenz: Anri Sala Ausstellung**
 Großes Kino, aber keine Schauspieler - so könnte man das Werk des Albaners Anri Sala beschreiben. Denn in seinen Filmen ist die Musik der Akteur. Das Kunsthaus Bregenz zeigt in seiner Sommerausstellung Werke, die eigens für Bregenz geschaffen wurden, aber auch Salas legendären Space-Shuttle Film mit einem Plattenspieler, entstanden in einer unterirdischen Zisterne in Texas.
- **Wellenklänge: Julia Lacherstorfer im Gespräch**
 Mit Musik-Acts zwischen traditionsreicher, österreichischer Volksmusik, melancholischen Jazz-Arrangements und kraftvollem Indie-Pop, einem Workshop-Programm für Musik-Interessierte und Podiumsdiskussionen, die Themen wie Nachhaltigkeit oder Sterbehilfe verhandeln, sind die "Wellenklänge" ein Festival der besonderen Art. Heute Abend startet das zweiwöchige Kulturevent im niederösterreichischen Mostviertel, bekannt für die schöne Konzertkulisse auf der Lunzer Seebühne.

Subventionsgeber



Sponsor*innen



Kooperationspartner*innen



Medienpartner



*Großer Dank gebührt unseren Sponsor*innen sowie den vielen weiteren Kooperationspartner*innen und den öffentlichen Förderstellen wie Bund, Land und Gemeinde.*

Tickets ab März bei oeticket und allen oeticket-Vorverkaufsstellen